



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
80313 München

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat

An die
CSU-Stadtratsfraktion
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Datum:
01.07.2026

[LHM-Schutzbedarf: 2]

Aufzug am S-Bahnhof Laim besser ausschildern

Antrag Nr. 20-26 / A 06371 von Frau StRin Alexandra Gaßmann
vom 04.02.2026, eingegangen am 04.02.2026

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

in Ihrem oben genannten Antrag fordern Sie: Der Aufzug am S-Bahnhof Laim soll besser ausgeschildert werden, damit er zum einen leichter gefunden wird; zum anderen aber schon frühzeitig transparent gemacht wird, dass nur das Gleis stadtauswärts erreicht werden kann.

Für den in Ihrem Antrag vom 04.02.2026 angeführten Sachverhalt besteht seitens der Landeshauptstadt München grundsätzlich keine Zuständigkeit, da die angesprochenen Flächen zur Deutschen Bahn gehören.

Zur Beantwortung Ihres Antrags haben wir daher eine Stellungnahme bei der Deutschen Bahn eingeholt. Diese teilte uns Folgendes mit:

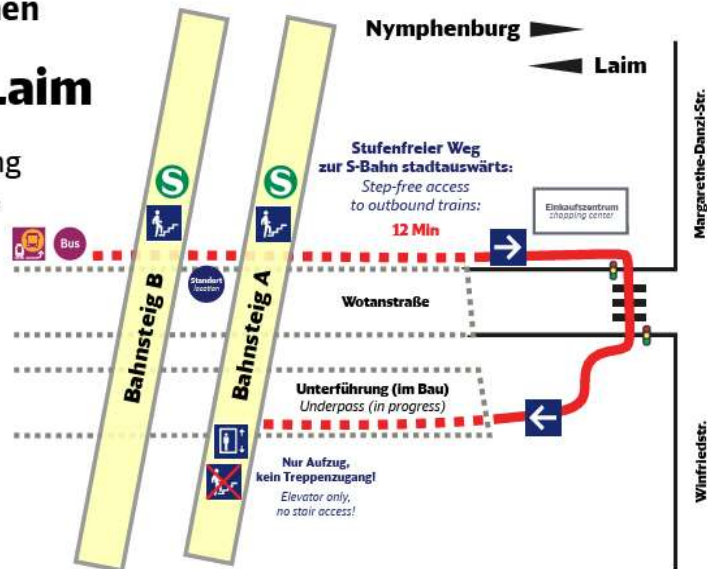
„Im Bereich rund um den Aufzug sind drei Arten von Hinweisschildern und Bannern angebracht. Auf zwei von den drei Schildern wird explizit darauf hingewiesen, dass über den Aufzug nur der Bahnsteig A stadtauswärts erreichbar ist. Wir haben Ihnen die drei Arten der Schilder untenstehend beigefügt.



S-Bahn Laim

Barrierefreier Zugang
zu den S-Bahnlinien

Barrier-free route
to S-Bahn trains



S-Bahn Laim



Barrierefreier Zugang zu den S-Bahnlinien
Barrier-free route to S-Bahn trains



Aufzug zu Bahnsteig A:
Nur stadtauswärts,
kein Treppenzugang!

*Elevator service to
outbound trains,
no stair access!*



7 Minuten Fußweg
7 minutes walk





Zudem erfolgt auch in den S-Bahnen Richtung stadteinwärts eine Ansage, dass der Bahnhof derzeit nicht barrierefrei erreichbar ist.“

Stellungnahme FAK Mobilität, Behindertenbeirat der Stadt München:

Der Facharbeitskreis Mobilität im Behindertenbeirat der Stadt München hat zu o.g. Antrag ebenfalls eine Stellungnahme abgegeben:

„Der Facharbeitskreis Mobilität im Behindertenbeirat ist davon ausgegangen, dass die Ausschilderung kurzfristig verbessert wird, zumal die Probleme in einigen Gremien angesprochen wurden.

Wie die folgenden Fotos zeigen, ist es einfach, die kleineren Hinweise durch größere zu ersetzen und so auszuführen, dass sie nur schwer entfernt werden können.



Zudem sind die großformatigen Informationen zum barrierefreien Zugang durch das Abstellen von Fahrrädern nicht im Zusammenhang wahrzunehmen und führen beim Ortsunkundigen zur Verwirrung.



Deshalb ist durch geeignete Maßnahmen dafür Sorge zu tragen, dass diese Informationen unverzüglich ohne Weiteres wahrgenommen werden können.“

Einschätzung des Mobilitätsreferats:

Das Mobilitätsreferat hat die Situation vor Ort begutachtet und dabei festgestellt, dass die Beschilderung dem Grunde nach ausreichend und gut verständlich ist. Auf den Aufzug wird nicht nur am südlichen Ende der bestehenden Unterführung verwiesen, sondern auch am Treppenaufgang zur Station sowie nördlich der Unterführung mit mehreren großflächigen Plakaten, die direkt an den Bauzäunen angebracht sind.

Wir nehmen dennoch die Anregung des Behindertenbeirats auf und werden an die Deutsche Bahn herantreten mit der Bitte, am südlichen Ende der Unterführung ein größeres Plakat anzubringen, welches von Weitem besser lesbar ist. Auch werden wir darum bitten, die Abstellsituation von Fahrrädern und E-Tretrollern im Auge zu behalten.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat
Mobilitätsreferent